



SWISS ORCHESTRA

andermatt
music

Medienmitteilung, 13. April 2023

Swiss Orchestra auf Tournee

Ein grosser Schweizer Komponist und ein Star an der Geige

Das Swiss Orchestra mit Lena-Lisa Wüstendörfer am Pult präsentiert quer durch die Schweiz ein Programm von Barock bis Romantik. Gemeinsam mit Violinist Michael Barenboim kommt ein wahres Juwel in die Schweizer Konzertsäle: Hermann Suters Violinkonzert in A-Dur. Gespielt werden auch Werke von Vivaldi, Mendelssohn und vom «Quasi-Schweizer» Templeton Strong. Denn das Swiss Orchestra pflegt seit seiner Gründung die Tradition, dem Schaffen unbekannter Schweizer Komponisten weltbekannte Werke gegenüberzustellen. Konzertstationen sind vom 5. bis 28. Mai 2023 Genf, Bern, Basel, Zürich und Andermatt.

Suter war einer der ganz grossen Komponisten der Romantik und völlig zu Unrecht ist er in Vergessenheit geraten. Ein Schicksal, das er mit vielen Schweizer Kunstschaaffenden der Klassikwelt teilt. Sein hochromantisches Violinkonzert in A-Dur gilt als grosses Werk, das viel mehr Aufmerksamkeit verdient hätte. Dirigentin Lena-Lisa Wüstendörfer stellt der Schweizer Komposition Antonio Vivaldis Concerto Grosso in a-Moll gegenüber. Denn zwei Wochen nach der Uraufführung 1922 hat Suter beide Werke, sein eigenes Violinkonzert und Vivaldis Geniestreich, im Stadtcasino Basel programmiert und selber dirigiert.

In einem Aufsatz über «Programm-Aufstellung in den Sinfoniekonzerten» erzählt Suter anekdotisch von einem vermeintlichen Beethoven-Liebhaber, der sich als Laie entpuppte. Auf den Hinweis, dass in Basel bald die «Eroica» gespielt werde, meinte dieser: «Was singt denn die Frau?» Die kleine Geschichte entlarvt einen ahnungslosen Konzertgänger, der eben nur Konzerte besucht, wenn bekannte Werke von Beethoven gespielt werden, oder wenn ein Star auftritt.

Michael Barenboim an der Geige

Für die Interpretation von Suters Stück konnte mit Violinist Michael Barenboim ein Grosser seines Fachs gewonnen werden. Die Herausforderung, eine völlig unbekannt Komposition zu spielen, reizt ihn. Barenboims Name verpflichtet. Entspringt er doch mit seinen weltbekannten Eltern einer wahren Klassikdynastie. Aber längst ist er selbst zum Stern am Geigenhimmel geworden.

Mit Auszügen aus Felix Mendelssohns Sommernachtstraum und einer Suite von George Templeton Strong schliesst der Konzertabend. In New York geboren, hat dieser praktisch sein ganzes Leben in Europa verbracht und lange in Genf gewirkt. Dort hat er jungen Musikern kostenlosen Unterricht erteilt und das Genfer Kulturleben stark mitgeprägt, so dass ihn die Genfer «adoptierten» und als einen der ihren wahrnehmen. Templeton Strong ist für seine ausgesprochen bildhafte Musiksprache bekannt. Kein Wunder, war er doch auch als Kunstmaler tätig.

Tourdaten

05.05.2023	Genf, Victoria Hall	19.30 Uhr
07.05.2023	Bern, Casino	17.00 Uhr
13.05.2023	Basel, Stadtcasino	19.30 Uhr
14.05.2023	Zürich, Tonhalle	17.00 Uhr
28.05.2023	Andermatt, Concert Hall	19.30 Uhr

Sinfoniekonzert

Swiss Orchestra

Lena-Lisa Wüstendörfer, Leitung

Michael Barenboim, Violine



SWISS ORCHESTRA

andermatt
music

Programm

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)

Hermann Suter (1870 – 1926)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

George Templeton Strong (1856 – 1948)

Concerto Grosso in a-Moll RV 356 op. 3 Nr. 6

Violinkonzert A-Dur op. 23

Ein Sommernachtstraum op. 61 (Auszüge)

Le Livre d'Images, Suite Nr. 3

Tickets

- Unter <https://swissorchestra.ch/swiss-dreams/>

- Für Andermatt auch via Ticketcorner Vorverkaufstellennetz oder unter der Nummer 0900 800 800 (CHF 1.19/Min). Rollstuhlplätze können unter der Nummer +41 41 888 15 88 bestellt werden.

- Für Genf, Bern Basel und Zürich auch via Ticketino Vorverkaufstellennetz oder unter der Hotline 0900 441 441 (CHF 1.00/Min)

Medienkontakt

Paul Martin Padrutt

Padrutt PR, Reinhardstr. 14, 8008 Zürich

paul.padrutt@padruttpr.ch - Tel. 043 268 33 77

Swiss Orchestra

Das Swiss Orchestra wurde 2018 von Lena-Lisa Wüstendörfer gegründet und verschreibt sich der Schweizer Sinfonik. Populäre Werke grosser Klassiker werden unbekannteren aber qualitativ hervorragenden sinfonischen Werken von Schweizer Komponisten gegenübergestellt. Im Dezember 2020 veröffentlichte der Klangkörper seine Debüt-CD mit zwei Weltersteinspielungen. Das Orchester setzt sich aus Berufsmusikern der jüngeren Generation zusammen. Erstklassige Instrumentalisten aus angesehenen Sinfonie- oder Kammerformationen. Das Swiss Orchestra versteht sich als Orchester für die ganze Schweiz und wird auch in Zukunft auf Tour zu erleben sein. Seit Januar 2022 fungiert das Ensemble zudem als Residenzorchester der Andermatt Konzerthalle.